

# Bairisch für Berufsanfänger

Bauunternehmen aus Regen setzt bei der Nachwuchsgewinnung auf Dialekt – 70 neue Mitarbeiter gefunden

**Regen.** Perspektiven, Abwechslung, Aufstiegschancen: Das Handwerk hat einiges zu bieten und dennoch Probleme, Auszubildende und Fachkräfte zu gewinnen. Die Penzkofer Bau GmbH versucht's mit Stellenanzeigen und Aktionen auf Bairisch unter dem Motto „Bau da dei Zukunft“.

Aktionen wie diese zeigen Erfolg. Das Team sei in fünf Jahren mehr als verdoppelt worden, berichtet Geschäftsführer Alexander Penzkofer von 140 zusätzlichen Mitarbeitern, die seit 2013 eingestellt wurden, 70 allein im Vorjahr.

„Mia bieten jedem, der se einekniat, guade Aufstiegschancen, a sichere Oabat und Zuckerl wia an freier Freidog“, hieß es in der Stellenanzeige, die in der PNP sowie auf der Firmenhomepage und auf Facebook veröffentlicht wurde. „Stellenanzeigen schauen oft ähnlich aus. Wir wollten uns abheben, etwas Neues ausprobieren und versuchen, die Leute anders zu erreichen. Schließlich kommen fast alle Mitarbeiter aus der Region“, erklärt Geschäftsführer Alexander Penzkofer die Idee. Sie war nicht unumstritten. „Manche im Team hatten Bedenken“, sagt er ehrlich. Der Kompromiss: Die Stellengesuche waren auf der Homepage auch in hochdeutsch nachzulesen.

Alexander Penzkofer ist Maurer- und Zimmermeister, gründete den Familienbetrieb, der sich auf Massivbau speziali-



„Fliesnlega“ oder „Grüstbaw“ gesucht: Alexander Penzkofer hat mit seiner Bairisch-Werbung für Aufsehen gesorgt. – F.: Ebner

siert hat, vor 21 Jahren mit seinem Vater. In dieser Zeit entstanden eigenen Angaben zufolge allein über 2300 Einfamilienhäuser, dazu Wohnanlagen, Gewerbehallen, Büros, Ärztehäuser, Hotels – insgesamt 270 Arbeitsplätze und zurzeit 20 Azubis. Den Erfolg führt der Geschäftsführer auch darauf zu-

rück, dass man schon häufig neue Wege gegangen sei.

Auch die ungewöhnliche Stellenanzeige kam an. Das Bauunternehmen freute sich über viele Bewerbungen, positive Resonanz in den sozialen Netzwerken – und Briefe, Mails und Anrufe von Leuten aus der Region und Medien aus ganz

Bayern. Regelmäßig gibt es bei Penzkofer seither Stellenanzeigen auf bairisch. „Sie sind aber nur ein Baustein von vielen, um Fachkräfte zu gewinnen“, stellt der Unternehmer klar. Ihm ist es wichtig, junge Leute fürs Handwerk zu begeistern und ihnen zu zeigen, dass es sich lohnt, „Zukunft zu bauen“. Handwerksberufe würden oft unterschätzt. „Rohre verlegen. Randsteine setzen. Nach Schema F. Tag für Tag. Diese Vorurteile haben manche. Dabei bieten gerade die handwerklichen Berufe so viele abwechslungsreiche Aufgaben und kreative Möglichkeiten wie kaum eine andere Branche und die Chance, Ideen einzubringen, in kleinen Teams zusammenzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen.“

Man könne auch im Handwerk Karriere machen. Es müsse nicht immer ein Studium sein, betont er: „Bei uns zählt nicht der Abschluss, sondern das, was jemand kann.“

Alexander Penzkofer setzt auf Zusammenhalt, Verantwortung und Vertrauen, um trotz des Fachkräftemangels gute Mitarbeiter zu bekommen. Es gibt Team-Aktionen wie eine „Christbam-Roas“ oder Angebote wie einen „Bau da dei Zukunft-Tag“ für Jugendliche.

Der Geschäftsführer kennt die schönen Seiten, aber auch die Rückenschmerzen vom Heben oder vom Arbeiten in der Dachschräge bei Wind und Wetter. Darum wird jedes Jahr

in gesundheitsfördernde Technik investiert, zum Beispiel in einen Elementiertisch, an dem die Zimmerer in der Halle an Dachteilen arbeiten können – auf ebener Fläche und im Trockenen oder die Redbloc-Technik, mit der aus Ziegeln Wände gefertigt werden: „Technik

Anzeige

Anrufen und täglich 250 € gewinnen!

Buchstabe 5  
H

Telefon: 0137/808 407 082  
SMS: 52020  
Alle Infos finden Sie unter  
[www.pnp.de/adventsgewinnspiel](http://www.pnp.de/adventsgewinnspiel)

kann und soll keinen Handwerker ersetzen. Sie ist aber wichtig, um gesunde Mitarbeiter zu haben, die ihren Beruf bis zur Rente ausüben können.“

Unternehmerdenken, das auch öffentlich honoriert wird. Der Familienbetrieb wurde unter anderem zweimal als „Bayerns Best 50“ für starkes Wachstum ausgezeichnet und als Top-Unternehmen Niederbayerns sowie mit dem Mittelstandspreis der Mittelstandsunion geehrt. – ebs